



Ordentliche Mitgliederversammlung und Berlin-Empfang 2026

Gemeinsam mit über 350 Mitgliedern und Gästen aus der Bundeswehr, insbesondere dem Deutschen Heer, der Politik und der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie blicken wir dankbar zurück auf ein wunderschönes FKH-Sommerfest 2026.

Dr. Jan Stöß, Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, nahm in seiner Festrede eine Einordnung der verteidigungspolitischen Lage aus Sicht seines Hauses vor, nicht ohne dabei die aktuellen Herausforderungen aufzuzeigen und vor allem die beabsichtigten Strategien zu deren Lösung zu skizzieren.

Generalleutnant Dr. Christian Freuding, Inspekteur des Heeres, betonte die zentrale Rolle, die sowohl die innovative technische Ausrüstung der Truppe, der personelle Aufwuchs und nicht zuletzt die Akzeptanz der Truppe in der Gesellschaft in Zukunft einnehmen werden, ja heute schon einnehmen.

Im Rahmen unserer ordentlichen Mitgliederversammlung, die wir zuvor abhielten, nahmen auch unsere beiden Vizepräsidenten – Dipl.-Ing. Florian Hohenwarter für die Industrie und Jens Lehmann MdB für die Politik – Einordnungen der gegenwärtigen Lage vor, nicht ohne den Mehrwert unseres FKH herauszuarbeiten. Gemeinschaftlich beschlossen wir im Kreise unserer Mitglieder sämtliche Punkte und Anträge, die wir uns vorgenommen hatten.

Mit der Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 10.000,- Euro für das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr setzen wir auch im Jahr 2026 ein starkes Signal für die Unterstützung unserer unverschuldet in Not geratenen Soldatinnen und Soldaten. Oberstabsfeldwebel Denny Werner nahm den Scheck entgegen, stellvertretend für General Carsten Breuer.

„Der Krieg in der Ukraine hat an Brutalität im russischen Vorgehen zugenommen. Russland modernisiert seine Streitkräfte und rüstet weiter auf. Der Iran-Krieg ist noch nicht wirklich zu Ende, ein für alle tragfähiges Abkommen sehe ich derzeit nicht. Israel, der Staat, dem wir uns zurecht

besonders verpflichtet fühlen, ist weiterhin von mehreren Seiten bedroht und Ziel von Hisbollah und Hamas. Der wichtigste NATO-Bündnispartner – die USA – meldet wesentliche Fähigkeiten aus der NATO ab. Gemeinsame europäische Rüstungsprojekte scheinen eher schwieriger zu werden, obwohl doch bei der bekannten Feindlage ein Zusammenrücken auf der Hand liegt und eigentlich einfacher gehen müsste. Zumindest hier im Land geht es in Teilen voran: Unsere Industrie, vom Mittelstand bis zu den Systemhäusern, investiert und fährt die Produktion hoch. Insofern ist die Plattform, die der Förderkreis Deutsches Heer in seinen drei Säulen Militär-Politik-Industrie bietet, umso wichtiger geworden“, so unser Präsident Generalmajor a.D. Michael A. Hochwart.



Auf dem Gruppenbild von links nach rechts:

Dipl.-Ing. Florian Hohenwarter, FKH-Vizepräsident Industrie
Dr. Jan Stöß, Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung
Generalmajor a.D. Michael A. Hochwart, FKH-Präsident
Generalleutnant Dr. Christian Freuding, Inspekteur des Heeres
Oberstleutnant d.R. Florian R. Bokermann, FKH-Geschäftsführer
Jens Lehmann MdB, FKH-Vizepräsident Politik